

FÜR EINEN SICHEREN RADWEG UND DEN SCHUTZ DER NATUR

Das Regierungspräsidium Karlsruhe plant einen Radweg zwischen Grünwettersbach und Wolfartsweier, der die **Wetterbachschlucht massiv zerstören** wird. Wir wollen einen **Radweg**, aber nicht **diese überdimensionierte Lösung!**



👉 Jetzt informieren und Petition unterschreiben: www.radweg-wettersbach.de

✗ 5 Gründe gegen diese Planung

- **Zerstörung der Natur:** Wetterbachschlucht als Lebensraum des Feuersalamanders und anderer geschützter Tier- und Pflanzenarten wird erheblich gefährdet.
- **Verändertes Klima:** Durch die breite Schneise wird es heißer und trockener.
- **Monatelange Sperrung:** Die L623 soll für bis zu 12 Monate gesperrt werden – Extreme Belastung für Anwohner, Pendler & Rettungsdienste.
- **Fehlende Bürgerbeteiligung:** Die Planung verläuft ohne Umweltverträglichkeitsprüfung und somit ohne ernsthafte Prüfung von Alternativen.
- **Hohe Kosten:** Steuergelder in unbekannter Höhe für überdimensionierte Lösung.



Skizze / mögliches Aussehen der Schlucht nach Fertigstellung des Radweges

✓ 5 Argumente für eine bessere Lösung

- **Lebensräume bewahren:** Schutz des Feuersalamanders und anderer Tiere durch minimal-invasive Bauweise.
- **Weniger Eingriffe und umweltschonend:** Eine alternative Routenführung mit weniger Baumfällungen und Erdbewegungen erhält den Charakter unserer Schlucht.
- **Verkehrschaos vermeiden:** Eine langanhaltende Sperrung kann vermieden werden.
- **Mit Bürgerbeteiligung:** Lösungen gemeinsam entwickeln und nicht über unsere Köpfe hinweg entscheiden.
- **Geld sparen:** Eine klügere Lösung wäre nachhaltiger und kostengünstiger.



Derzeitiger Zustand im Winter. Im Sommer ist der Schluchtwald dicht belaubt.

Harald Brünner, Thomas Weith aus GW, Esther Ullmann aus WW, Arbeitskreis Naturschutz
Karlsruher Bergdörfer V.i.S.d.P. Walter Schuhmacher und unterstützt von: Netzwerk
NATUR Bergdörfer



Mehr Landschafts- u. Naturschutz für unseren neuen RADWEG:

Diese Planung zerstört unsere WETTERBACHSCHLUCHT !

Wir sind eine Gruppe engagierter Bürger, Radfahrer und Naturschützer und setzen uns leidenschaftlich für den Schutz unserer Umwelt ein. Der bestehende Fuß- und Radweg zwischen **Grünwettersbach und Wolfartsweier** ist schmal und nicht in beide Richtungen befahrbar.

Die vom Regierungspräsidium an die Stadt in Auftrag gegebene Planung zur Verbreiterung ist weder umweltverträglich, noch stellt sie in puncto Sicherheit eine Verbesserung für Radfahrer dar. Deshalb fordern wir die Verantwortlichen auf die aktuelle Radwegplanung endlich zu **stoppen** und einen neuen Radweg zu entwerfen und zu errichten, der **sowohl SICHER als auch UMWELTFREUNDLICH** ist. Dieser Weg sollte ohne Baumfällungen und Umweltzerstörung umgesetzt werden.

Geplant wird die Verbreiterung des Radwegs entlang der L623 zwischen den Ortsteilen Grünwettersbach und Wolfartsweier (ca.1,2 km). Aufgrund der Topographie sind gigantische Erdbewegungen verbunden mit umfangreichen Baumfällungen notwendig. Zudem soll die L623 im Zuge der Baumaßnahmen für ca. **8-12 Monate voll gesperrt** werden, was den Nachbarort Hohenwettersbach und die Nebenstraßen stark belasten wird. Eine Umleitungsstrecke für den Durchgangsverkehr (rund 10.000 KFZ pro Tag), für Busse und Radfahrer ist noch nicht festgelegt. Trotz erheblicher Eingriffe in Natur und Landschaft wurden die Planungen zum Projekt im vereinfachten Konsensverfahren (Absehensentscheid) durchgeführt, **ohne Planfeststellung, und somit ohne Umweltverträglichkeitsprüfung einschließlich möglicher Alternativen, wie auch OHNE BÜRGERBETEILIGUNG**. Bereits mehrfach vorgeschlagen und abgewiesen wurde der naheliegende Waldwirtschaftsweg unterhalb der A8 mit viel weniger Eingriff in das Ökosystem. Die Planung als Landesradweg läuft unbeirrt weiter.

Ausführungen und INFOS UNTER www.radweg-wettersbach.de

Das erwartet uns:

- **Monatelange Vollsperrung, auch für Rettungskräfte.**
- **15.000 m³ Erdbewegung = ca. 2000 – 3000 LKW.**
- **Kosten in unbekannter Höhe. Geringe Nutzung. Schlecht durchdachte Anbindung an die Ortschaften! – selbst Radfahrer sind enttäuscht.**
- **Missachtung der Landschaftsschutzverordnung. Versiegelung und Sturzbäche nach Starkregen.**
- **Steigender Autobahnlärm und Sommerhitze statt Waldkühlungsschneise.**

WIR FORDERN:

- **Erhalt des Lebensraums und Wanderwege der Feuersalamander.**
- **Wirkungsvollere Ausgleichsmaßnahmen.**
- **Erhalt der „Natürlichkeit, Harmonie und Charakter der Waldschlucht“, Erhalt des Waldes.**
- **www.radweg-wettersbach.de HELFEN SIE MIT → ** PETITION ****

! Jetzt aktiv werden!

 **Informieren & teilen:** Helft mit, eine bessere Lösung zu finden!

Harald Brünner, Thomas Weith aus GW, Esther Ullmann aus WW, Arbeitskreis Naturschutz
Karlsruher Bergdörfer V.i.S.d.P. Walter Schuhmacher und unterstützt von: Netzwerk
NATUR Bergdörfer

